

Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Berlin, 23.05.2008
Presseinformation

**Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“:
Bibliotheken sind öffentliche Pflichtaufgaben!**

Podiumsdiskussion zur Situation der öffentlichen Bibliotheken in Berlin
am 27. Mai 2008, 19.30 Uhr
in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Teilnehmer der Podiumsdiskussion

- Prof. Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin
- Dr. Engelbrecht Boese, Leiter der Stadtbibliothek Tempelhof/Schöneberg
- Siegmund Ehrmann, MdB, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion in der Enquêtekommission

Moderation

- Dr. Winfried Sühlo, Vorsitzender Kulturforum Stadt Berlin

Vor der Podiumsdiskussion gibt Siegmund Ehrmann eine Einführung in die wesentlichen Ergebnisse der Enquête-Kommission.

Datum/Uhrzeit: Dienstag, 27. Mai 2008, 19.30 Uhr

Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Haus Berliner Stadtbibliothek, Berlin-Saal, Breite Str. 36, 10178 Berlin-Mitte

Im Dezember 2007 hat die Enquête-Kommission "Kultur in Deutschland" des Deutschen Bundestages ihre vierjährige Arbeit beendet und den Abschlussbericht vorgelegt. Dieser liefert eine umfassende Bestandsaufnahme und Analyse der kulturellen Infrastruktur Deutschlands und enthält wichtige Handlungsempfehlungen, die an den Bund, an die Länder und an die Kommunen gerichtet sind. Eine zentrale Rolle bei den Empfehlungen spielen die öffentlichen Bibliotheken.

Die Enquête hat in ihrer Bestandsaufnahme festgestellt: vor allem finanzielle Probleme führen dazu, dass Bibliotheken geschlossen oder ihr Medienangebot nicht mehr aktualisiert werden kann. Um sie als kulturelle Gedächtnisorte und wichtige Bildungseinrichtungen zu erhalten, bedarf es nach ihrer Auffassung der gesetzlichen Verankerung der Bibliotheken als Pflichtaufgabe. Deswegen plädiert sie in ihren Handlungsempfehlungen, in den Ländern bundesweit Bibliotheksgesetze zu erlassen, welche die Bibliotheken zur öffentlichen Pflichtaufgabe erklären.



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,3 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.47 Millionen Besuchern und über 4.32 Mio. Ausleihen in 2007 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften. Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

Öffentlichkeitsarbeit. Christiane Kleist-Fiedler, Tel. 030-90226-161, 0177 5673070, Fax 030-90226-173, kleistfiedler@zlb.de, <http://www.zlb.de>